



Café Intención Schattenbaumprojekt

FAIRTRADE PROJEKTBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2026

Hintergrund:

Der Kaffeeanbau steht weltweit zunehmend unter Druck: Steigende Temperaturen, unregelmäßige Niederschläge und neue Schädlingsarten gefährden die Ernten vieler Kaffeebäuerinnen und -bauern. Ihre Existenzsicherung hängt direkt vom Erfolg der Kaffeeproduktion ab.

Um den Kaffeeanbau an die Folgen des Klimawandels anzupassen, hat J.J. Darboven zusammen mit Fairtrade Deutschland und den Kaffeekooperativen im Jahr 2024 das Café Intención - Schattenbaumprojekt ins Leben gerufen.

Ziel des Projekts:

Durch die Pflanzung von Schattenbäumen auf Kaffeefeldern soll der Anbau widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels werden und die wirtschaftliche Zukunft der Produzentinnen und Produzenten gestärkt werden. Für jede verkaufte Packung Café Intención Länderkaffee im Handel und Café Intención Bio Gustoso in der Gastronomie wird ein Schattenbaum im Kaffeeursprung gepflanzt.

Stand der Baumpflanzungen:

1. Anzahl der gepflanzten Bäume Honduras und Peru: Bis Juni 2026 wurden 500.739 Bäume verteilt und 480.166 Bäume auf ca 3.191 ha Land gepflanzt.
2. Indien: Bis Juni 2026 wurden 29.350 Zimtbäume verteilt und 26.750 Bäume auf insgesamt ca 27 ha Land gepflanzt.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Maßnahmen in Honduras und Peru umgesetzt:

- Durchführung von Feldbesuchen, Monitoring der Baumpflanzungen sowie Schulungen und individuelle Beratung zu Pflanzung, Pflege und Management von Schattenbäumen, einschließlich Düngung, Schnittmaßnahmen, Baumschulmanagement sowie Finanz- und Projektmanagement.
- Erfassung und Auswertung der Überlebensrate der im Vorjahr gepflanzten Bäume in allen sechs Partnerorganisationen. Mit Überlebensraten von 85–90 % zeigen die Pflanzungen gute Ergebnisse.
- Durchführung von Pilotmaßnahmen zur Anpassung an Trockenperioden, u. a. Praxistests zum Einsatz von Hydrogel.

Projekt:

Fairtrade coffee value chains committed to improving shade-grown coffee to favour a sustainable agriculture

Länder:

Honduras, Peru, Indien

Projekt Partner:

J.J. Darboven/Café Intención
Fairtrade Deutschland
CLAC
NAPP

Kooperativen Honduras/Peru:

Asoprosoan, Aprocomsa, La Prosperidad de Chirinos, Valle Ubiriki, Sangareni, Valle Grande

Kooperative Indien: MASS

Laufzeit:

2024–2029

Zielgruppe:

Honduras/Peru: 3.376 Bäuerinnen und Bauern (869 Frauen)

Indien: 3.750 Bäuerinnen und Bauern (973 Frauen)



- Weiterentwicklung dezentraler und betrieblicher Baumschulen zur Verbesserung der Setzlingsversorgung. Der Ausbau dezentraler Baumschulen verbessert die Versorgung mit Setzlingen und reduziert Transportwege, Kosten sowie Verlustrisiken.
- Aktualisierung der Pflanzpläne gemäß der 75:25-Schattenbaumregelung (75 % innerhalb, max. 25 % außerhalb der Kaffeeplantagen) sowie Auswahl von Produzentinnen und Produzenten und Flächen mit hohem Bedarf an Schattenbäumen.
- Verzögerungen bei der Projektumsetzung durch Personalwechsel und Bio-Audits; zusätzliche Herausforderungen durch gestiegene Kosten für Setzlinge, Transport und Mobilisierung.

Im Berichtszeitraum wurden in Indien folgende Maßnahmen umgesetzt:

- 60.000 Baumsetzlinge bestellt; Verteilung und Pflanzung haben begonnen. Weitere 60.000 Setzlingen werden bis Jahresende beschafft und verteilt.
- Aufzucht und Akklimatisierung der Setzlinge vor der Auspflanzung sowie die Vorbereitung der Pflanzflächen durch teilnehmende Produzentinnen und Produzenten.
- Unterstützung bei Pflegearbeiten wie Unkrautmanagement, Mulchen sowie Schutz vor Schädlingen und Krankheiten.
- Beginn der Hauptpflanzzeit nach monsunbedingten Verzögerungen und eingeschränkter Erreichbarkeit einzelner Gebiete.
- Durchführung von 20 Produzenten-Gruppen Treffen zu Sensibilisierung und Kapazitätsaufbau; dabei Verteilung von Zimt-Setzlingen.
- Durchführung von Schulungen zu Management von Schattenbäumen und Integration von Agroforstsystemen, Zimtanbau als Mischkultur im Kaffeeanbau zur Einkommensdiversifizierung, Boden- und Wasserschutzmaßnahmen, Informationen zu den ökologischen und wirtschaftlichen Vorteilen von Schattenbäumen.
- Erstellung, Druck und Verteilung von Informationsbroschüren zum Projekt.
- Beauftragung eines externen Dienstleisters für das Jahresend-Monitoring durch NAPP.
- Erfassung und Überwachung der Überlebensrate der Setzlinge über das HubTrace-System.



KONTAKT

Kontakt:

Anna Kaiser,
Supply Chain Management
Dr. Karoline Rörig,
Senior Business Development
Management Brands

Fairtrade Deutschland e.V.

Maarweg 165
D-50825 Köln
Tel.: +49 221 94 20 40 0
info@fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade.net/de-de



FAIRTRADE
DEUTSCHLAND